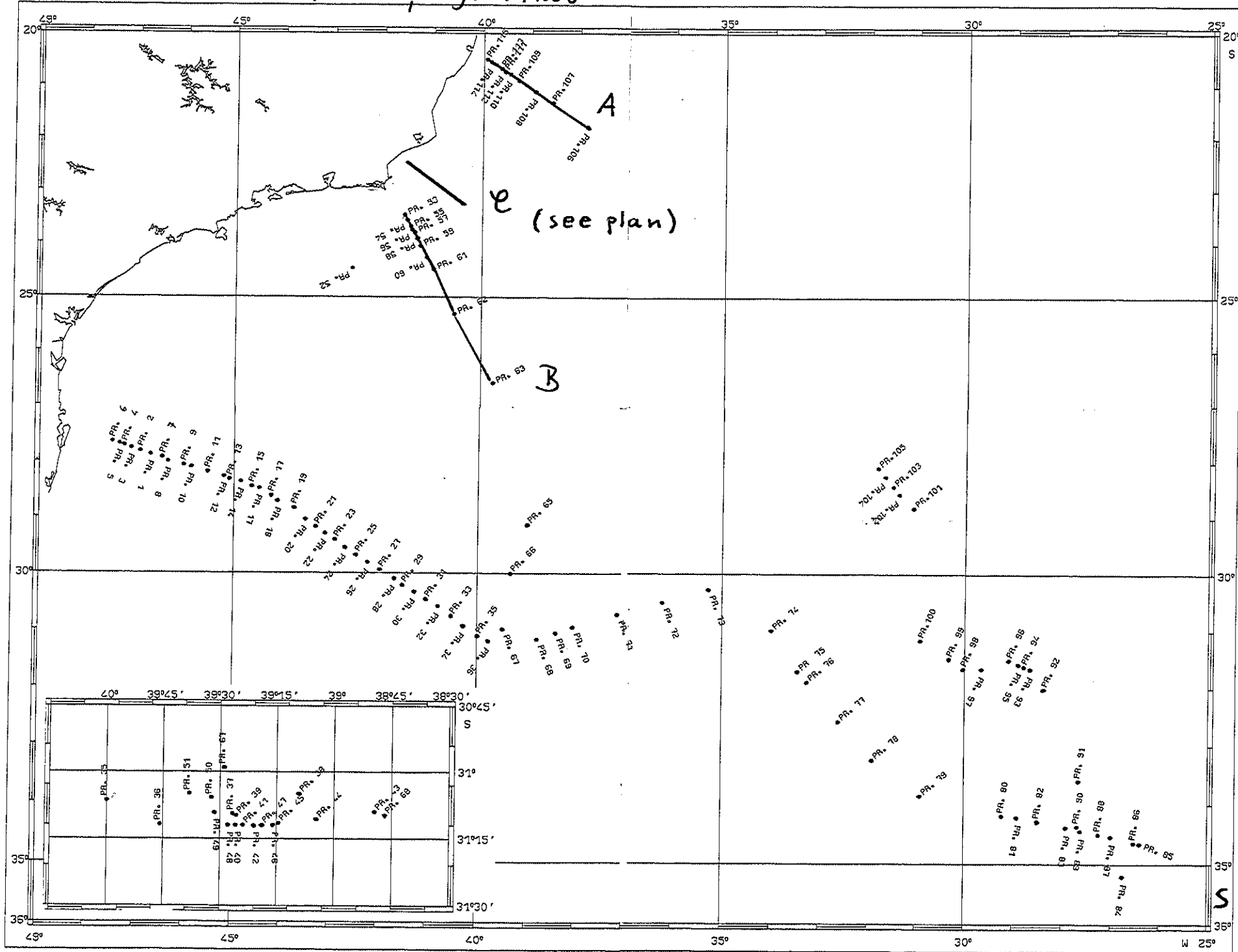


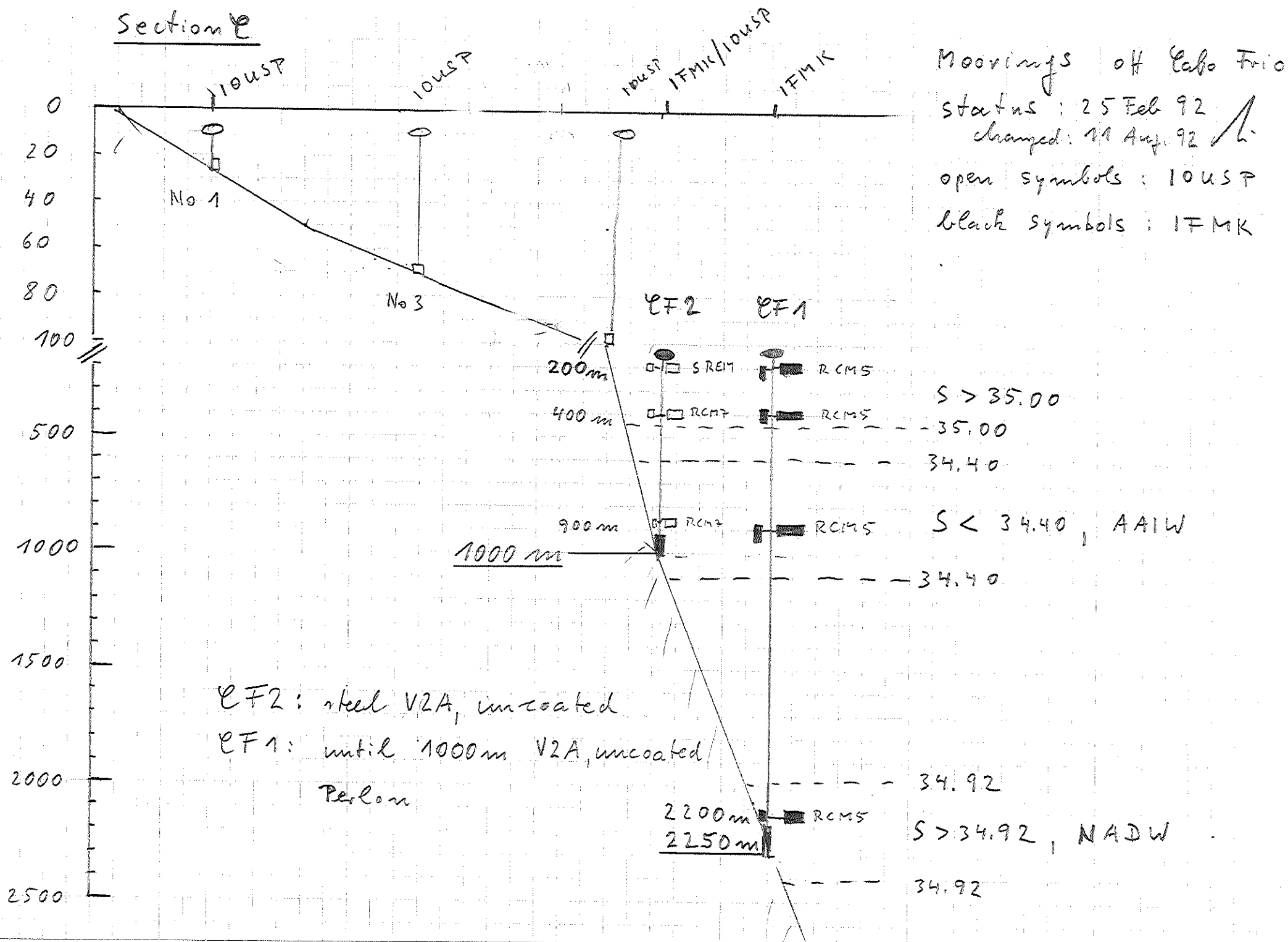
Meaning away CF 1 & CF 2

general

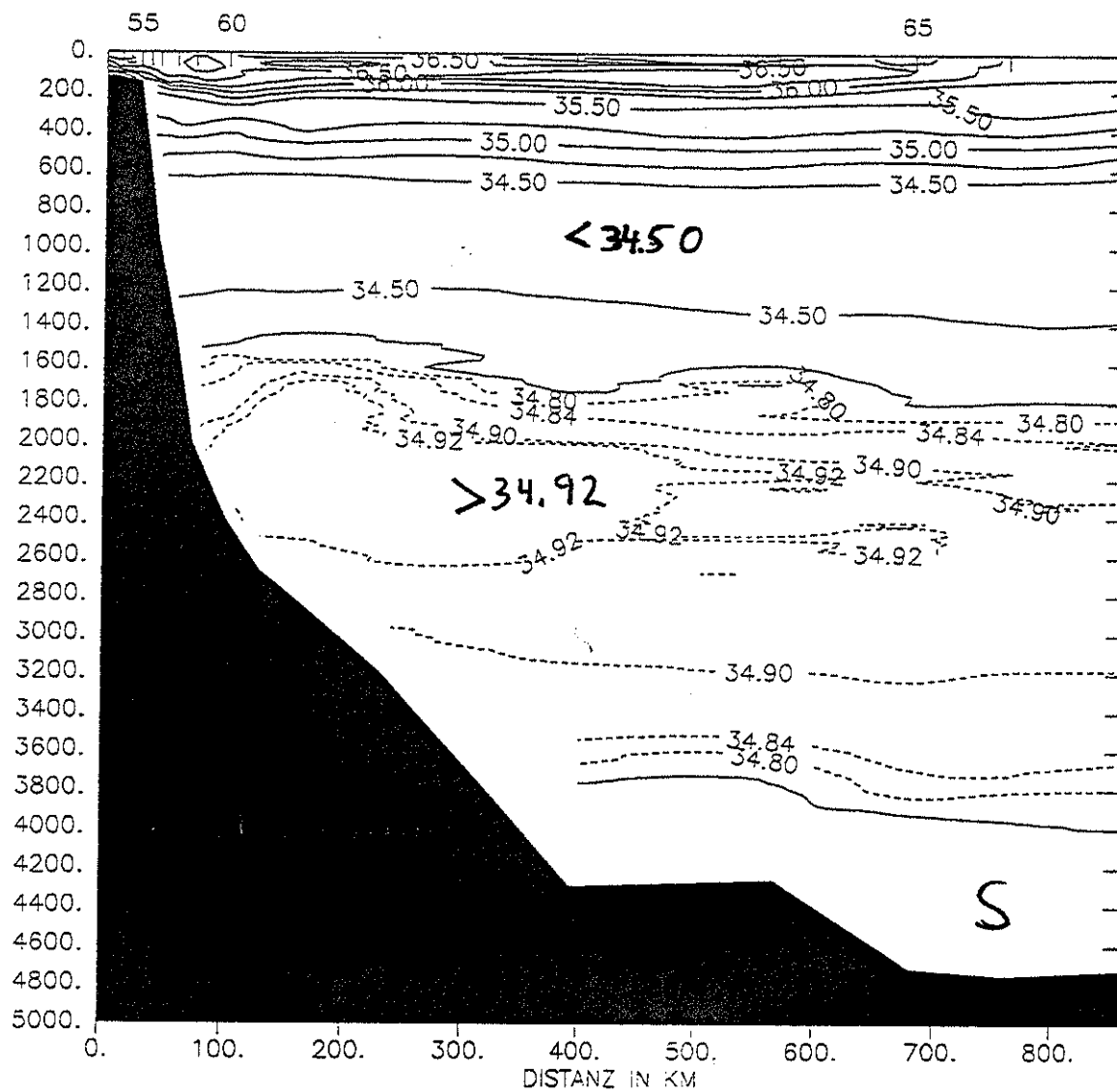
METEOR 15/1-2, Jan/Feb 1991



Section 2



Section B

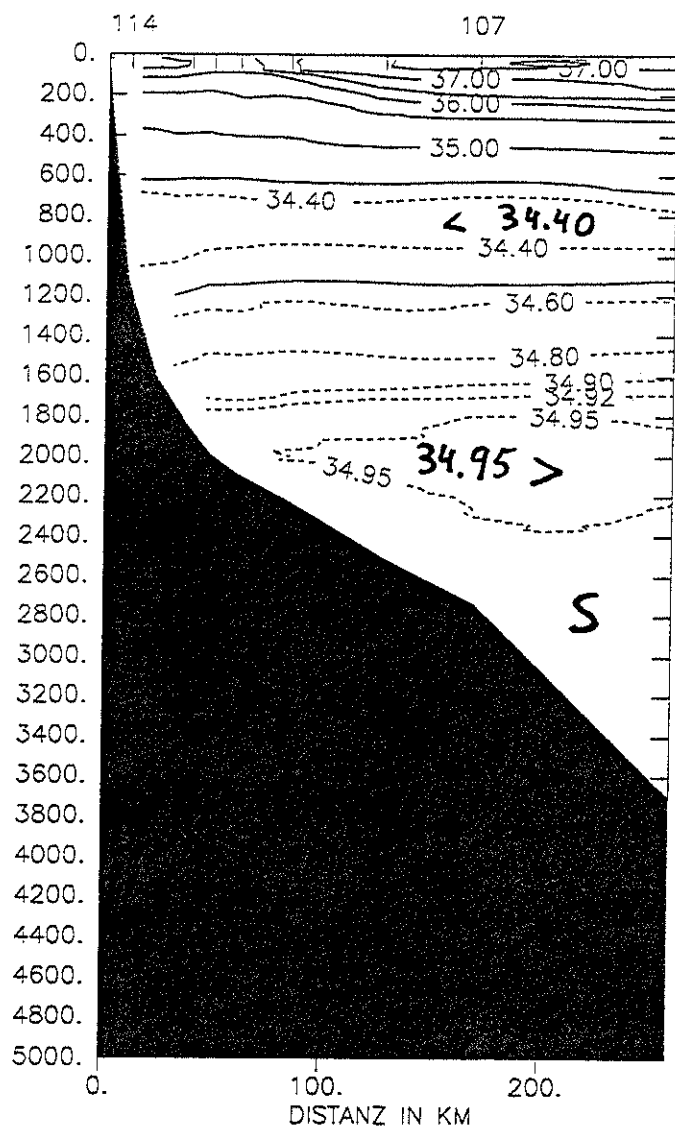


METEOR 15/1+2, SCHNITT 2, SALZ

06.02.82

1700 F = 600 m

Section A



METEOR 15/1+2, SCHNITT 3, SALZ

Prof. Dr. Ulrich Bleil
05. März 1993

*H4 DROSWEEP vor
Cabo Frio bei
M 23 / 2*

METEOR Reise 23, Fahrabschnitt 2, Rio de Janeiro - Recife

Wochenbericht Nr. 1 für die Zeit vom 26.02. bis 05.03.1993
an die Leitstelle Meteor, Hamburg

Nach zwei ereignisreichen, vom Wetter leider weniger begünstigten Halentagen verließ Meteor am Morgen des 27. Februar Rio de Janeiro zum zweiten Fahrabschnitt der Reise 23. Zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geochemie, Geologie und Geophysik der Universität Bremen bilden zusammen mit drei Geowissenschaftlern der Universität Federal Fluminense, Niteroi/Brasilien, zwei Biologen der Universität Aarhus/Dänemark und einem Sedimentologen des Alfred-Wegener-Instituts, Bremerhaven, das wissenschaftliche Team. Es wird komplettiert mit den beiden Meteorologen des Seewetteramtes und, inzwischen schon eine feste Größe an Bord, mit dem brasilianischen Marinebeobachter, Capitao-Tenente J. Ramos Jr..

Der Tag vor dem Auslaufen war angefüllt mit zahlreichen Aktivitäten. Hervorzuheben sind das endliche, einige Zeit in Frage gestellte Eintreffen und kurzfristige Entladen des Containers mit der Ausrüstung der dänischen Kollegen, Führungen für Besuchergruppen der Universität Federal Fluminense, eine recht gut frequentierte Pressekonferenz, bei der wir Gelegenheit hatten unsere Forschungsprogramme und die brasilianisch-deutsche Kooperation während der Reise M23 vorzustellen sowie, als Höhepunkt, am Abend ein Empfang an Bord, an dem trotz des noch nicht ganz überstandenen Karnevals und anhaltend heftiger Regengüsse 150 Personen teilnahmen. Für uns alle, ganz besonders für Schiffsführung und Besatzung war es recht strapaziös. So bleibt sehr zu hoffen, daß vor allem der weiteren Zusammenarbeit mit Brasilien auf den Gebieten der marinen Forschung damit die erhofften guten Dienste geleistet werden konnten.

Eine freundschaftliche und in jeder Hinsicht anregende Atmosphäre prägte das gemeinsame Arbeiten während der ersten Woche auf See. Trotz etwas variabler Wetterbedingungen konnten die angestrebten wissenschaftlichen Ziele bislang ausnahmslos erreicht werden. Die Vermessungen mit Hydrosweep und Parasound am Kontinentalhang vor Cabo Frio wurden ebenso wie das Kernprofil ins Argentinian Becken (9 Stationen mit Multicorer und ein oder zwei Schwereloten) erfolgreich abgeschlossen. Die Lander-Systeme kamen dabei zweimal zum Einsatz und es gelang, teils allerdings erst nach einiger nächtlicher Suche, sie auch wieder intakt zu bergen.

An Bord sind alle soweit wohl auf - kleinere Blessuren (nach Sport & Spiel) dank guter Pflege auf dem Weg der Besserung.

Mit herzlichen Grüßen

U. Bleil

U. Bleil



Geo BREMEN
SÜDATLANTIK 1993